

Druck von Eduard Krause in Berlin.

Studium weder die Zahl noch die Art und Weise, in welcher jene Schriften zugänglich sind; die eigene Beschaffung aber verlangt Opfer, welche zu bringen nur Wenige im Stande sind. Und deshalb, weil Wollen und Können sich nicht decken, bleibt der gute Wille oft hinter der Tat zurück.

Diesem Missstande sollen billige Ausgaben, die es Jedem gestatten, derartige Werke stets bei der Hand zu haben, Abhilfe bringen.

Um die Abziehung vom mathematischen Inhalte auf ein Minimum zu reduciren, werden diese Werke in deutschen Uebersetzungen erscheinen; gleichwohl soll der Geist der Originale mit allen Eigentümlichkeiten der zeitweisen Anschauungen möglichst gewahrt bleiben: es werden historische, nicht kritische Ausgaben geboten.

Als der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung der Gedanke zu diesem Unternehmen unterbreitet wurde, ging sie auf diese Anregung um so bereitwilliger ein, als auch von berufener Seite dieser Absicht nicht nur Wohlwollen, sondern auch in liebenswürdigster Weise Unterstützung entgegengebracht wurde. Sie wird den Versuch wagen und einem an massgebender Stelle ausgesprochenen Vorschlage entsprechend zunächst ausser dem vorliegenden

Euler, *Introductio in analysin infinitorum*, I. Teil,
die folgenden Werke erscheinen lassen:

Cauchy, *Cours d'analyse algébrique*.

Diophantus, *Arithmetica etc.* mit Anmerkungen von Fermet u. A.

Vandermonde, Mathematische Abhandlungen.

Dieselben sind so vorbereitet, dass ihr Erscheinen in nächster Zeit erwartet werden darf. Weitere Ausgaben werden sich im nächsten Jahre anschliessen.

Die Leitung des Unternehmens ist in guten Händen. Tüchtige und geeignete Mitarbeiter sind gewonnen.

Auch bei der äusseren Ausstattung der Bände waltet das Bestreben ob, trotz des billigen Preises möglichst Vollkommenes zu liefern.

Berlin N., Monbijouplatz 3

im October.

Verlagsbuchhandlung von Julius Springer.